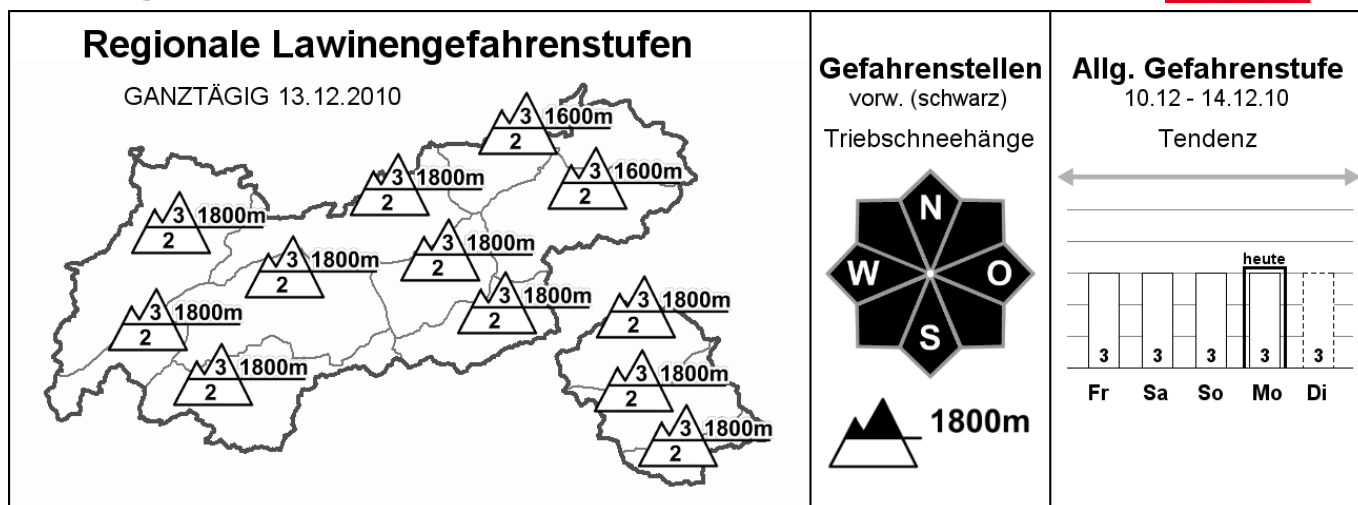


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 13.12.2010, um 07:30 Uhr



FrISCHE Tribschneeansammlungen vor allem oberhalb der Waldgrenze beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt höhenabhängig. Oberhalb der Waldgrenze herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr, darunter ist diese mäßig. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich in Form von kürzlich gebildeten Tribschneeansammlungen, die derzeit in allen Expositionen, vermehrt jedoch im kammnahen sehr steilen Gelände der Exposition O über S bis W anzutreffen sind. Mancherorts überdeckt frischer, etwas weniger vom Wind beeinflusster Neuschnee diese Tribschneepakete, die deshalb mitunter schwierig zu erkennen sind. Generell liegt derzeit eine Situation vor, bei der man im sehr steilen Gelände allgemein sehr zurückhaltend sein sollte. Schneebrettlawinen können nämlich zumindest oberhalb der Waldgrenze häufig durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, wobei die Höhenzone zwischen etwa 1700m und 2200m aufgrund einer kürzlich gebildeten Schwachschicht am kritischsten einzustufen ist. In größeren Höhen können Lawinen vermehrt an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden. Zudem können Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol geschneit. Meist waren es um 10cm, in den westlichen Regionen Nordtirols sowie im Unterland bis zu 35cm. Die Schneedecke ist nur in tieferen Lagen gut aufgebaut. Weiter oben findet man mehrere mögliche Schwachschichten im Bereich von harten Schmelzharsch- bzw. Regenkrusten. Dort hat sich inzwischen recht verbreitet eine dünne, kantige Schicht gebildet, auf der Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Dies trifft in allen Expositionen ab ca. 1700m bis 2000m, in sonnenbeschienenen Hängen bis etwa 2500m hinauf zu. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt und in höheren Lagen oberflächlich mitunter hart. Hochalpin lagert schattseitig in Bodennähe Schwimmschnee vom Frühwinter.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Von Norden fließt kalte, zeitweise feuchte Polarluft in den Alpenraum. In der zweiten Wochenhälfte dreht die Strömung sukzessive auf West, der Frost schwächt sich ab.

Bergwetter heute: Ausgesprochen kalt! Dazu schneit es bis zum Vormittag oft noch aus dichten Wolken. Am Nachmittag ist es meist trocken, die Wolken lockern etwas auf und machen der Sonne Platz, Hangnebel in mittleren Höhenlagen ist aber teilweise lästig. In den Südalpen meist strahlend sonnig, aber im Osten windig. Temperatur in 2000m von -10 auf -15 Grad, in 3000m von -17 auf -22 Grad sinkend. Meist schwacher bis mäßiger Höhenwind aus nördlichen Richtungen, im Osttiroler Hochgebirge und in den Dolomiten teils stürmisch.

TENDENZ

Die kalten Temperaturen konservieren vorerst die für den Wintersportler nicht ideale Lawinensituation.

Patrick Nairz